

Treffer von «Voraussagen für 2021» bis zum 21. Juli 2021

Vorbemerkung: Ich bin diese Woche im Urlaub und genieße die wunderschöne Küste Kroatiens und im Besonderen Dubrovnik. Was für ein atemberaubender und überraschender Teil der Welt! Die Freude über diesen Urlaub wurde durch die Nachrichten über die verheerende Flutkatastrophe in der Nähe von Köln, wo wir kurz vor unserer Abreise waren, erheblich getrübt. Gleichzeitig bin ich sehr berührt davon, wie viele unserer Freunde und Verwandten sich freiwillig melden, um bei den Rettungsmaßnahmen für diejenigen zu helfen, die durch diese Naturkatastrophe Heim und Angehörige verloren haben.

Aufgrund meiner Ferien habe ich diese Woche keine Kolumne zu präsentieren. Da jedoch im Laufe des August die Vorbestellungen für die «Voraussagen für 2022» beginnen, teilen wir mit Ihnen die bisherigen Treffer von den «Voraussagen für 2021». Die «Voraussagen für 2021» gehören zu den genauesten aller bisherigen Prognose-Bücher in den vergangenen 40 Jahren. Unsere Forschungen und die unserer MMTA-Studenten tragen weiterhin zum großen Wissensschatz in der Erforschung der Marktzyklen und ihrer Korrelation mit den planetaren Zyklen bei.

Jedes Jahr werden unsere Prognosen besser. Obwohl das Jahr 2021 noch nicht vorbei ist, sind bereits etliche Voraussagen eingetreten. Im Folgenden listen wir einige von ihnen mit Stand vom 21. Juli auf. Denken Sie daran, dass diese Prognosen im Oktober/November 2020 verfasst und im Dezember 2020 veröffentlicht wurden, lange bevor das Jahr 2021 begann.

Wirtschaftliche und marktbezügliche Voraussagen für 2021 (Aussagen bis zum 1. Dezember 2020):

Der US-Aktienmarkt und der DJIA: *«... Es gibt Gründe, die für eine Fortsetzung des Bullenmarktes seit den Tiefs vom März 2020 sprechen.... Das nächste Anzeichen für Probleme des Bullenmarktes der US-Börse tritt auf, wenn der DJIA die Unterstützung bei 25.000 bis 26.000 herausnimmt. Bis dahin raten wir den Anlegern, bei bullischen Strategien zu bleiben. Das heißt, kaufen Sie bei korrigierenden Rückgängen (auch bei starken) auf Tiefs im 50-Wochen- und 16,5-Monate-Zyklus, die 2021 fällig werden. Solange der DJIA nicht unter 25.000 bis 26.000 fällt, handelt es sich wahrscheinlich um eine Kaufgelegenheit.»* Der DJIA wurde nie so tief gehandelt. Stattdessen setzte er seine Rallye fort, und zum aktuellen Zeitpunkt hat er am 10. Mai und am 16. Juli ein neues Allzeithoch bei über 35.000 erreicht. Auch der S&P und der NASDAQ haben im Juli weiterhin neue Allzeithochs erreicht.

T-Notes und Zinsen: *«Angesichts der Saturn/Pluto- und der Jupiter/Pluto-Konjunktion, dem US-Pluto-Return in den Jahren 2021 bis 2023 sowie dem Jupiter/Uranus- und Saturn/Uranus-Quadrat im Jahr 2021 lassen die geokosmischen Konstellationen vermuten, dass dieser lange Bullenmarkt seinem Ende näher ist als seinem Anfang.... Wenn das Hoch vom März 2020 bei 140/24 die Spitze des längerfristigen Zyklus ist, könnten wir davon ausgehen, dass die T-Notes-Kurse spätestens 2021 auf 125 bis 132 fallen werden. Wenn das Hoch vom März 2020 jedoch die Spitze des 3-Jahres-Zyklus*

war, könnten wir einen korrigierenden Rückgang auf 129-132 erwarten.» Das Jahrestief bei dieser Aktualisierung vom 5. April lag bei 130/25.

Gold: «Gold befindet sich nun in seinem zweiten 31,33-Monate-Zyklus. Das nächste Tief wird für April 2021 ± 5 Monate erwartet.... Das Kursziel liegt bei 1628 +/- 109..... Wie alle Zyklen kann sich auch der 31,33-Monate-Zyklus weiter in ein zwei- oder dreiphasiges Muster unterteilen, das aus zwei 16-Monate-Zyklen besteht. Das nächste Tief ist im März 2021 $\pm 2,5$ Monate fällig.» Die Tiefs im 31,33- und 16-Monate-Zyklus traten am 8. März bei 1673,30 auf.

U.S. Dollar: «Möglicherweise bildet er ein Tief im 5,5-Jahres-Zyklus, das Anfang 2021 fällig ist. In dem Fall sind die unteren Kursziele wie oben angegeben: $87,25 \pm 3,91$... Der US-Dollar weist offenbar auch einen 3,25-Jahres-Zyklus auf. Mit dem Tief vom Februar 2018 ist das nächste im Mai 2021 ± 8 Monate fällig.» Das bisherige Tief lag bei 89,53 vom 6. Januar 2021, dem Tag des Angriffs auf das US-Capitol.

Euro: «Für den Euro steht ein Tief im 16,5-Monate-Zyklus für Juli/August 2021 ± 3 Monate an. Wir rechnen jedoch nur mit korrigierenden Rückgängen, denn der grössere 5,5-Jahres-Zyklus von beiden liegt noch höher, sodass jede Währung 2021 wahrscheinlich die Hochs von 2020 überschreiten wird. Beim Euro bedeutet das über 1,2011 und wahrscheinlich sogar über 1,2550; beim Schweizer Franken über 1,1200 und möglicherweise bis $1,1800 \pm 0,0200$.» Das Hoch des Euro vom 6. Januar lag bisher bei 1,249. Das bisherige Tief lag bei 1,1702 vom 31. März. Obwohl dies das Tief sein könnte, ist das Zeitfenster aktuell immer noch in Kraft, und der Euro testet dieses Tief erneut.

Dollar/Yen: «Jede Rallye so spät im 5,5-Jahres-Zyklus wird moderat ausfallen. Beim Dollar/Yen könnten wir eine moderate Rallye im immer noch bärischen 5,5-Jahres-Zyklus zurück auf $109,91 \pm 2,06$ sehen.» Das aktuelle Hoch vom 7. Juli lag bei 111,63, nur zwei Tage vor unserem kritischen Umschwungdatum vom 9. Juli.

Schweizer Franken: »Das nächste Tief im 26-Monate-Zyklus ist im Juni/Juli 2021 ± 5 Monate fällig. Wenn das Hoch bereits bei 1,1144 liegt, dann liegt das Kursziel für dieses Tief bei $1,0480 \pm 0,0157$. Tradern und Investoren wird empfohlen, in dieser Spanne nach Kaufgelegenheiten Ausschau zu halten, falls sie 2021 angeboten werden, mit einem Stoploss bei einem Schlusskurs unter 0.9814.» Der Schweizer Franken stieg am 6. Januar 2021 auf 1,1410, dem Tag des Angriffs auf das US-Capitol. Er fiel dann auf das aktuelle Tief bei 1,0576 vom 1. April. Die Zeit und der Kurs passen noch immer, obwohl die Spitze aufgrund der explosiven Situation in den USA höher als erwartet ausfiel.

Britisches Pfund: »Die Spitze im bullischen 16-Monate-Zyklus sollte sich im Zeitrahmen von Januar bis Juli 2021 mit einer Kurszielspanne von 1,3146-1,5335 vollenden, worauf irgendwann zwischen März und November 2021 dessen Tief folgt... Sobald der 16-Monate-Zyklus sein Hoch erreicht hat, dürften die Kurse auf das Tief des ersten 16-Monate-Zyklus sinken, was historisch mit einem Rückgang von 4,42%–12,58% erwartet wird.» Spot an. Das Hoch vom 24. Februar lag bei 142,35, genau in der Mitte der angegebenen Kurszielspanne. Das Pfund sinkt aktuell weiter auf ein Jahrestief. Bis jetzt beträgt der Rückgang 4,67%.

Rohöl: »Allein von dem 17-Monate-Zyklus erwarten wir 2021 ein Tief, das im September 2021 ± 3 Monate fällig wäre... Da Jupiter und Neptun in derselben Woche in

den Fischen auf rückläufig drehen, gefällt uns die Vorstellung einer Spitze im 17-Monate-Zyklus für Juni 2021 \pm 1 Monat. Das Kursziel für diese Spitze hängt weitgehend davon ab, ob Rohöl den Widerstand bei 42,50 bis 43,00 überzeugend überwinden kann. In dem Fall könnte der Kurs auf 70,00 \pm 5,00 steigen.» Ein weiterer hervorragender Treffer, da Rohöl am 2. Juli bei 76,98 sein Hoch erreichte.

Mais: »Die Maiskurse bildeten wahrscheinlich im April 2020 ein Tief bei 309 im 18-Jahres-, 9-Jahres-, 6-Jahres- und im verzerrten 30-Monate-Zyklus. In Verbindung mit Uranus im Stier und dem bevorstehenden Saturn-Uranus-Quadrat erwarten wir 2021 ein sehr bullisches Jahr für Getreide.» Zweifellos. Mais stieg aktuell auf ein Hoch bei 775.

Weizen: »Das Kursziel für die Spitze des 42-Monate-Zyklus beträgt ... 702,50 \pm 33,75 gemäss eines Verlaufs in Wellen. Danach folgt 793,46 \pm 44,50.» Das bisherige Jahreshoch im Weizen liegt aktuell bei 771 und markiert den Beginn einer weiteren grossen Rallye.

Sojabohnen: »Sojabohnen befinden sich vermutlich noch im ersten Jahr mehrerer Langzeitzyklen, wie der 16,5-, 8- und 5,5-Jahres-Zyklen. In der Frühphase längerfristiger Zyklen sind die Märkte sehr bullisch. Demnach sollte 2021 ein sehr bullisches Jahr für Sojabohnen werden. Die Chancen dafür würden sich stark erhöhen, wenn die Kurse im Monatsschnitt über 1175 schließen.... Mit Uranus im Stier sowie dem heraufziehenden Quadrat zu Saturn könnten die Kurse im Jahr 2021 jedoch noch höher steigen und die Marke von 1750 \pm 20 testen.» In der Tat sind auch Sojabohnen in die Höhe geschossen, wobei der höchste Kurs aktuell bei 1677 vom 12. Mai lag.

Beispiele von mundanen globalen und nationalen Vorhersagen

Covid-19: »Dies deutet auf eine Rückkehr zu mehr »Normalität« innerhalb von drei Monaten ab Februar 2021 hin – wenn Neptun seine Opposition zu den aufgeladenen Graden der Uranus/Pluto-Konjunktion verlassen hat.» Darüber hinaus: »All diese Studien deuten darauf hin, dass sich geschäftliche und soziale Aktivitäten bis zum Frühjahr und Sommer 2021 wieder entfalten, und es bis dahin wahrscheinlich einen kollektiven Seufzer der Erleichterung geben wird.» In den USA erreichte die zweite Welle der Pandemie im Februar 2021 ihren Höhepunkt. Bis zum späten Frühjahr öffneten sich geschäftliche und soziale Aktivitäten in weiten Teilen der Welt und begannen, zur Normalität zurückzukehren. Aktuell steigen die Fälle wieder an, aber jede Spitze scheint tiefer zu sein als die vorherige, und die Todesfälle sind seit Februar drastisch zurückgegangen.

Reisen, Freizeit und gesellschaftliche Aktivitäten: »Reisen zu Freizeit- und gesellschaftlichen oder familiäre Zwecken werden zunehmen, wenn Jupiter den Steinbock verlässt und die Konjunktion mit Saturn beendet. Die Fluggesellschaften werden nach dem Steinbock-Stellium und der Großen Konjunktionen von 2020 wieder gefragt sein.» Die Fluggesellschaften sind wieder voll ausgelastet, nachdem sie 2020 sowie die ersten 3-4 Monate des Jahres 2021 zu kämpfen hatten. Jetzt sind sie gefragt, da die Menschen wieder reisen wollen.

Rückkehr des Sports: »Sport wird von Jupiter und Mars regiert, grosse Menschenansammlungen vom Wassermann. Nachdem sowohl Saturn (Beschränkungen bei der Grösse von Zusammenkünften) als auch Jupiter (Spass, Sport, soziale Aktivitäten) den Steinbock (Beschränkungen und Verbote) verlassen

haben, werden sich die Stadien für Sportveranstaltungen wahrscheinlich wieder füllen.» Das passiert mit Sicherheit schon jetzt, insbesondere seit März-April 2021.

Proteste: Friedlich oder gefährlich bis lebensbedrohlich: *»... zu den Gefahren von Saturn im Wassermann, das Zeichen, das von Saturn und Uranus regiert wird, gehören ziviler Ungehorsam, Unruhen, Proteste, die tödlich enden und zur Zerstörung von Eigentum führen können, und sogar revolutionäre Bewegungen gegen eine autoritäre Führung.» Im Jahr 2021 sind große Proteste ausgebrochen, angefangen mit der Erstürmung des US-Capitols im Januar, bei der Menschen getötet wurden. Danach feuerte die Hamas Raketen auf Israel ab und Israel schlug zurück, mit weiteren Dutzenden von Toten. Außerdem gab es große Unruhen und Proteste in Russland wegen des Umgangs mit dem Dissidenten Alexei Navalny, in Australien und Großbritannien (Gewalt gegen Frauen), Bolivien, Brasilien, Kolumbien, Hongkong, Myanmar, den Niederlanden, Pakistan, Spanien, der Türkei und Jemen, um nur einige zu nennen. Dabei ging es um Forderungen nach Freiheit und Demokratie sowie nach Frauenrechten und gegen die Einschränkungen aufgrund von Covid-19, aber auch um Steuerproteste.*

Bitcoin: *»Mit Uranus im Stier könnte es ein Boom/Pleiten-Muster bei Bitcoin geben.... Unserer Beobachtung nach steigt ein Markt in dem "Boom"-Abschnitt eines Boom/Pleiten-Zyklus mindestens um das 5 bis 8-fache über sein Tief, und manchmal noch viel mehr.... Der Transit von Uranus im Stier unterstützt die Idee, dass Bitcoin weiter ansteigt. Diese Kombination deutet nicht nur auf einen Boom/Pleiten-Zyklus für Kryptowährungen wie Bitcoin hin, sondern ein Trigon zur Bitcoin-Radixsonne lässt zudem kräftige Rallyes erwarten.... Diese Studien zeigen die Perspektive, dass der Bitcoin-Kurs im nächsten Jahr in die Höhe schnellen könnte. Sie weisen jedoch auch auf die Anfälligkeit für Verluste durch illegale Aktivitäten hin. Das Gesetz (Neptun und Saturn) wird gebrochen (Neptun und Saturn) und ein Vertrauensverlust in die Sicherheit und Stabilität der Kryptowährungen ist die Folge.» Als dies verfasst wurde, wurde Bitcoin bei \$13.000 gehandelt. Es stieg bis Ende April auf fast \$65.000 an und verlor dann bis Ende Mai über 50% seines Wertes.*

Explosion der Getreidekurse: *»Der Stier ist eines der Zeichen, die über Lebensmittel herrschen. Insbesondere regiert er landwirtschaftliche Produkte wie Getreide, Mais, Weizen und Sojabohnen. Hier sehen wir das Muster eines Boom/Pleite-Zyklus.» Mais, Sojabohnen und Weizen sind im Mai 2021 auf den höchsten Stand seit 2013 gestiegen. Mais testet \$8,00/bu, Weizen \$7,75, Sojabohnen werden über \$16,50 gehandelt.*

Inflation: *»Dies würde weiterhin darauf hindeuten, dass eine Inflation im Anmarsch ist. Normalerweise beginnt sie mit Rohstoffen, und Weizen gehört zu den ältesten Rohstoffmärkten.» Zum aktuellen Zeitpunkt waren die CPI-Zahlen vom April die höchsten seit September 2008.*

Winter: 21. Dezember 2020 – 19. März 2021: *»Der Aszendent vom Winter-Ingress, für Washington D.C. steht bei 29 Grad Skorpion in Konjunktion mit Joe Bidens Radixsonne und -venus, so dass er in dieser Jahreszeit positiv dastehen könnte, insbesondere wenn er die Wahl 2020 gewinnt. Der letzte Grad des Skorpions bedeutet das Ende einer Ära. Aber die alte Kraft geht nicht so leicht unter. Sie muss ein Zeichen der Rache oder der Vergeltung setzen. Doch sobald der Übergang stattfindet, steigt die Venus im Schützen am AC auf. Das schafft eine kooperative und versöhnliche Stimmung, insbesondere bezüglich der Handelsbeziehungen mit anderen Nationen.»*

Bidens erste 100 Tage im Amt wurden sowohl für die Nation als auch für ihn selbst als ein großer Erfolg betrachtet. Doch kurz vor Bidens Amtseinführung zeigte die Erstürmung des Kapitols am 6. Januar die Rache und Vergeltung des ehemaligen Präsidenten Trump und seiner Anhänger über den Verlust der Wahl, die sie als »gestohlen und betrügerisch« bezeichnen.

Und weiter für den Winter und speziell den Januar 2021: *»All diese Aspekte stehen für die Dynamik eines Wandels und den Widerstand, der zu Anarchie, sozialer Zerrüttung und Chaos führen könnte. Es scheint, dass die Verlierer der Wahl nicht bereit sind, das Ergebnis zu akzeptieren und beschließen, ihr Missfallen auszuagieren.«* Auch hier passt der Aufstand und der Angriff auf das Capitol sehr gut zu dieser Analyse und ihrem Zeitpunkt.

Frühling 2021: 20. März – 20. Juni 2021: *»Dies ist ein sehr hoffnungsvolles Horoskop, mit Jupiter steht bei 21 Grad Wassermann am Ascendenten... Diese Konstellation bedeutet Optimismus (Jupiter) für die Zukunft (Wassermann). Sie verspricht spannende Nachrichten zu Handel und Reisen (Jupiter), Innovation und Technologie (Wassermann), und sie könnte sich günstig auf den Wohnungsmarkt auswirken.«* Die Einschränkungen durch Covid-19 bezüglich Reisen sowie sozialer und geschäftlicher Kontakte werden in den USA aufgehoben und der Wohnungsmarkt explodiert.